

V1.22.9. Übrige Anlässe

91785

Bewerbung um einen Etappenstandort für die Tour de Suisse

Beantwortung Kleine Anfrage

André Arnet, Mitglied des Gemeinderates, hat am 11. September 2009 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Hat der Stadtrat sich jemals für einen Etappenstandort für die Tour de Suisse beworben? Wäre er bereit dies zu tun?"

Begründung:

Die Tour de Suisse zieht jedes Jahr viele Radsportbegeisterte an. Die Stadt Dietikon würde in vielerlei Hinsicht von diesem Event profitieren. Als Etappenstandort könnte sie nicht nur ihren Bekanntheitsgrad erhöhen sondern auch den Erholungs- und Freizeitwert der Region gut vermarkten und so vermehrt Besucher ins Limmattal locken. Ferner wäre die Radtour auch ein besonderes Ereignis für die Dietiker Bevölkerung."

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Stadtrat hat sich bislang noch nie für einen Etappenstandort Dietikon beworben.

Abklärungen und verschiedene Gespräche mit der Tourorganisation ergaben, dass die Stadt Dietikon grundsätzlich die Kriterien punkto Infrastruktur für einen Etappenstandort erfüllt. Die Etappenplanung für die Tour de Suisse 2010 ist bereits abgeschlossen. Eine Durchführung käme somit frühestens an der Tour de Suisse 2011 oder 2012 infrage. Es bestünde die Auswahl zwischen Etappenstandort unter der Woche mit Zielankunft am Abend und Abfahrt am Morgen danach oder Etappenstandort am Wochenende mit anschliessendem Zeitfahren. Bei der Variante wochentags wäre mit einem Kostenaufwand in der Höhe von rund 120'000 Franken für die Durchführung zu rechnen. Die Variante Wochenende würde mit Kosten in der Höhe von rund Fr. 200'000.00 zu Buche schlagen.

Für die Organisation vor Ort und das Rahmenprogramm müsste unter Federführung der Stadtverwaltung ein OK von etwa zehn Personen gebildet werden. Da dies die Kapazitäten der Stadtverwaltung übersteigt, müssten zusätzlich freiwillige Helfer und Vertreter von Vereinen gewonnen werden. Der Stadtrat sieht den beträchtlichen Personal- und Kostenaufwand und den möglichen Imagegewinn in keinem vertretbaren Verhältnis. Zudem wertet er die Chance, den Bekanntheitsgrad von Dietikon und dem Limmattal aufgrund eines einzigen Grossanlasses nachhaltig zu stärken als gering.

Der Stadtrat setzt daher auf Kontinuität und Etablierung des schweizweit einzigartigen Big Band Festivals "Swing in Dietikon", das 2010 bereits zum dritten Mal stattfinden wird. Die Stadt übernimmt mit eigenem Personal die Federführung in der Organisation und Durchführung mit dem Ziel, einen Anlass von nationaler Ausstrahlung aufzubauen.

Aus diesen Überlegungen fasst er eine Bewerbung als Etappenstandort in näherer Zukunft nicht ins Auge.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Büro Gemeinderat;
- Leiterin Standortförderung;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller
Präsident

Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

versandt am: